

wie Alcuin, Eginhard, Paul Warnefried, Angilbert. So entstand die berühmte Schule zu Tours und andere Schulen, die Karl zum Theil selbst besuchte. Die deutsche Sprache suchte er besonders auszubilden, gab den Monaten und Wenden deutsche Namen, ließ die Lieder der alten Warden sammeln, an einer deutschen Sprachlehre arbeiten, und durch Paul Warnefried — Diakonus genannt — die besten Reden griechischer Kirchenlehrer in das Fränkische übersetzen (Postillen) und in der vaterländischen Sprache predigen. Um den Gottesdienst zu veredeln, und einen guten Kirchengesang einzuführen, berief er aus Italien Orgelspieler und Sänger, legte Sing Schulen an, und verband mit den Bischümern die sogenannten Domstifter, Bildungsanstalten für Geistliche und Lehrer, welche sich aber in spätern Zeiten von ihren Geschäften losmachten, und unter dem Namen der Kapitelsherren das Wahlrecht der Bischöfe an sich rissen. Unter den Sachen stiftete Karl die Bischümer Osnabrück, Verden, Bremen, Paderborn, Minden, Halberstadt, Hildesheim und Münster. Auch entstanden damals die Städte Hamburg, Magdeburg, Halle, als Grenzvestungen gegen die Wenden.

Karls Ansehen bei seinen Zeitgenossen war so groß, daß selbst entfernte Fürsten ihn durch Gesandtschaften und Geschenke ehrten. So sandte ihm ein Emir einen der größten Elephanten, und Harun al Raschid, der Kalif von Bagdad, unter andern Geschenken eine Schlaguhr, welche Karl mit friesischen Mänteln und trefflichen Jagdhunden erwiderte.

Im Jahre 814 beschloß er sein thatenreiches Leben zu Achen.